Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 151. Dienstag, den 2. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juni 1839.

Herr Rittergutsbesitzer v. Donimierski nebst Familie von Pelkwitz, der Königl. Preuß. Lieutenant Herr Juli Rehefeld von Pr. Holland, die Herren Kaufleute Fr. Sassanowski von Graudenz, A. Kleinmann von Stettin, Herr Lieutenant H. Conrad von Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann C. Wolicki von Warschau, die Herren Gutsbesitzer Freiherr v. Langen von Berlin, v. Stutterheim von Januschau, Herr Kaufmann W. Tietzen von Bromberg, Herr Gutsbesitzer v. Wilczewski nebst Familie von Michorowo, Herr Kaufmann J. König von Berlin, Herr Partikulier Michiels von London, log. im engl. Hause. Herr Musiklehrer Thiel von Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Amtmann Blocki nebst Familie, und Herr Inspektor Mach nebst Familie von Ruchenow, Herr Gutsbesitzer Wilde von Schlochau, Herr Kammergerichts-Assessor Hewelke von Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Frau Amtmann Schmidt von Mienthen, Frau Hauptmann von Ingersleben von Mewe, Frau Major v. Stempel von Mewe, Herr Ober-Land-s-Gerichts-Registrator Schultz nebst Gemahlin von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Den 2. Juli wird auf drei Tage das Brunnenwasser in der Langgasse von № 539., über den Langenmarkt bis zum grünen Thore, abgeschlossen sein, welches zur Nachricht mitgetheilt wird.

Danzig, den 28. Juni 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

2. Das zum Nachlaße der verstorbenen Hofbesitzer Franz und Helene Andresschen Eheleute gehörige Grundstück in Wotzlaff № 13. des Hypothekenbuchs, in 3 Hufen culm. Land und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehend, soll mit den darauf bestellten Saaten, jedoch ohne Wirthschafts-Inventarium und Vorräthe, auf 3 oder auch 6 Jahre, die vom ersten Juni d. J. gerechnet werden, verpachtet werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretair Lemon in dem bezeichneten Grundstücke angesetzt, welcher mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß in dem Termine die Pachtbedingungen werden vorgelegt werden, solche auch vorher auf unserer Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 28. Juni 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die heute Morgen 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich Verwandten und Freunden, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 1. Juli 1839. C. A. Laurens.

Verlobung.

4. Als Verlobte empfehlen sich

Dorothea Rosenstein,
Louis Michaelis aus Stolpe.

Anzeigen.

5. Ein gefundenes Tuch kann die sich legitimirende Eigenthümerin Pograpfuhl № 199. in Empfang nehmen eine Treppe hoch.

6. Eine kleine, schwarze, ungestutzte Pintscherhündin hat sich verlaufen. Wer dieselbe Beutlergasse № 609. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

7. Es ist am 30. v. M., auf dem Wege von der Stadt über Langfuhr nach Fahrwasser, ein Uhrband von brauner Seide mit Goldperlen gehäkelt, verlohren gegangen. Wer dasselbe Fleischergasse № 140. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

8. Es ist Sonntag, den 30. Juni Vormittags auf dem Wege aus der Heil. Geistgasse, Holzmarkt, über den Wall nach der Heil. Leichnamskirche ein goldner Uhrschlüssel, in Form eines gereiften Ringes verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Heil. Geistgasse № 1020.

9. Das Hühneraugenpflaster ist nur noch bis zum künftigen Montag, den 8. Juli, hier zu haben, und empfehle allen denjenigen, welche von diesen schmerzhaften Hautverhärtungen befreit zu werden wünschen, diese Anzeige zu beachten. Drei Pflaster nebst gedruckter Gebrauchs-Anweisung 7½ Sgr. Wohnung, Breitegasse № 1163. beim Klempner Herrn Ruth.

Mar. Keilholz.

10. Im Auftrage der Rheederei des Brigg-Schiffs Lucifer, bisher geführt von Capit. M. Nüske, werde ich dasselbe am 31. Juli c. Nachmittags 2 Uhr in meinem Comtoir meistbietend verkaufen.

Das Schiff ist ganz von eichen Holz erbaut, 214 Normal-Lasten groß, mit Kupferboden und einem vorzüglich schönem Inventarium versehen, wovon das Verzeichniß bei mir niedergelegt ist und liegt hier an der Stadt.

Leopold Hain, Schiffsmäkler in Stettin.

11. Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich von Berlin hier angekommen bin, und empfehle mich den resp. Patienten in allen Zahnoperationen und in der Verfertigung künstlicher Zähne.

Meine Wohnung ist Langgasse № 534. b., im Hause der Herren Schweichert und Heyer, wo ich des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sicher zu sprechen bin.

W. Wahlländer,
Königl. Preuß. approb. Zahnarzt.

12. Trockner **Bauschutt** kann Sandgrube № 551. abgeholt werden.

13. Da wir alt und schwach werden, so sind wir gesonnen unser Haus, Hof u. Garten, Niederstadt, Sperlingsstraße 1536., zu verkaufen. Näheres auf dem Hofe.

Vermiethungen.

14. **Langgasse № 521.** ist der Obersaal mit auch ohne Meubeln, nebst einer Bodenkammer, von Michaeli ab zu vermiethen.

15. Brodtbänkengasse № 713. ist die Saal-Etage mit Meubeln an einzelne Damen oder Herrn sogleich oder für die Dominikszeit zu vermiethen.

16. Hundegasse № 285. ist eine neu decorirte Vorderstube nebst Kabinet und Hangestube mit oder ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

17. Breitegasse № 1232., auf der Sonnenseite, sind zwei Zimmer vis a vis, nebst Küche und Boden zu Michaeli zu vermiethen.

18. Vorstädtschen Graben № 2067. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst.

19. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144. Die Untergelegenheit Breitegasse № 1227. Die Saal-Etage daselbst. 1 Stube Hundegasse. 1 Wohnung Johannisgasse. 2 Stuben Fischmarkt. 3 Stuben Brabank.

20. Berholdtschegasse № 436. ist ein Haus mit 5 Zimmern, und Langenmarkt № 435. ist ein Wohnkeller zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 435.

21. Paradiesgasse № 865., eine Treppe hoch, ist 1 Vordersaal, 1 Hinterstube nebst Schlafkammer, Küche, Kammer, Boden, Keller, Holzstall und sonstige Bequemlichkeit, zu Michaeli zu vermiethen.

22. Ein ländliches, herrschaftliches Etablissement mit 5 heizbaren Zimmern ꝛc., Stallung auf 2 Pferde, Wagenremise ꝛc. und ein schöner Obst- und Gemüsegarten von circa 1½ Morgen, ist für den Miethzins von 60 Rthlr jährlich von Michaeli d. J. in Bohlschau zu beziehen, und werden portofreie Anfragen vom Unterzeichneten angenommen.

Graf Prebentow.

Bohlschau bei Neustadt.

23. Am Jakobsthor № 959. sind drei freundliche Zimmer nebst Kabinet, Boden, mehrere Kammern und heller Küche zu Michaeli zu vermiethen

---

Auctionen.

24. Mittwoch, den 3. Juli 1839. Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts auf dem Aschhofe,

10 Faß Pottasche

gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

25. **Dienstag, den 2. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler G. F. Katsch auf dem „neuen Hof“**, der Kuhbrücke gegenüber gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 700 Schock eichne Schiffsnägel von 12, 15, 18, 21, 24, 27 bis 30 Zoll Länge, circa 9 Schock Syrup-tonnenstäbe, 1 Parthie eichne Bodenstäbe, 1 eichen Kielstück von circa 30 Fuß Länge, 8 eichne Balken von 18 bis 32 Fuß Länge, 27 Stück eichen Schiffskrummholz, 4 Schneidebanken, mehrere Sägen, Böttcherwerkzeug und Utensilien.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Ein gutes Arbeitspferd steht Holzmarkt № 38. zum Verkauf.

27. Den Empfang der erwarteten Pinsel zeigen hiemit an, und empfehlen: blonde Marderhaar-, Dachs- und Borstpinsel in Blech, Dachs- und Fischpinsel in Holz, Anschießer, kurze und lange Schlepper, feine und ordinaire Haarpinsel, spitze und stumpfe Fisch- und Schreibepinsel, so wie auch alle Sorten Oelfarben in Blasen, Malerleinwand, ächte Ackermannsche Tusche und trockne Farben, zu den billigsten Preisen.

Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

28. Einige Stock Treppen, 2/4 gewunden, stehen zum Verkauf Frauengasse № 901.

29. Die Woll- und Seide-Handlung von J. v. Niessen, Langgasse, empfing so eben engl. Strick-Baumwolle in vorzüglicher Güte, gebleicht und ungebleicht, Nähgarn in allen nur möglichen Farben, ächt engl. Nähnadeln, so wie zur Stickerei und Tapizeriearbeit, Seide, Wolle, Perlen, Canavas, Stick-Muster, und werden die jetzt so billigen Preise zur besondern Beachtung empfohlen.

30. Kürzlich erhaltenen recht feinen Melis a 6 Sgr. und feinste Rafinade a 7 Sgr, in Broden billiger, so wie recht guten reinschmeckenden Kaffee a 7 Sgr., dito feinen und feinsten a 8, 9 und 10 Sgr., empfiehlt E. H. Nötzel.

Edictal - Citationen.

31. Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Documente

1) das Document über die für die Jacob Liedtkeschen Eheleute in dem Hypothekenbuche des dem Einsaßen Michael Sentek gehörige, zu Polnisch Grünhof sub № 5. belegene Grundstücks Rubr. III. No. 1. mit 383 Rthl. 30 gr. Preußisch eingetragene Kaufgelder, bestehend in dem zwischen den Jakob Liedtkeschen Eheleuten und den Joseph Paluckischen Eheleuten am 13. September 1802. geschlossenen Kaufcontract, so wie in dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 16. Januar 1804,

2) das Document über die für den Johann Kraszinski in dem Hypothekenbuche des den Roseschen Eheleuten gehörigen Grundstücks Morreczyn No. 16. Rubr. III. No. 2. eingetragene culmische Vermögenshälfte mit 410. Rthlr. 10 Sgr. 4 Pf., bestehend in dem Erbreceß über den Nachlaß der Rosalie Kraczinska, geb. Kamrowska, vom 9. Dezember 1809 und dem Recognitionsschein vom 4. Mai 1811,

so wie an die vorbezeichneten Posten selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, solche bei Vermeidung der Präclusion in Betreff der verpfändeten Grundstücke in termino den 2. August 1839

hier anzumelden.

32. Es sind folgende Hypotheken-Documente verlohren gegangen:

1) eine gerichtliche Urkunde vom 8. Mai 1822 über die Verpfändung eines auf dem städtschen Grundstücke Pr. Stargardt No. 134. u. 135. sub Rubr. III. No. 1. ex decreto vom 4. Mai 1805 für die Erben des Sussmann Baruch eingetragenen, durch Cession vom 17. Mai 1819 intabulirt ex decreto vom 2. Dezember ej., auf den Nathan Borchardt, und durch Cession vom 1. Februar 1826, intabulirt ex decreto vom 16. Februar 1827. auf den Kaufmann Peritz Borchardt übergegangenen Kaufgelder-Rückstandes von 3000 Rthl., zur Höhe einer Forderung des Regierungs-Secretairs Binder, im Betrage von 316 Rthl. 20 Sgr., subingrossirt ex decreto vom 25. Juni 1822, nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod., und weitere Cessions-Urkunden vom 17. Mai 1824. und 25. November 1828., welche letztere auf das Pupillen-Depositorium des Königl. Land- und Stadtgerichts Bischoffsburg lautet, intabulirt ex decreto vom 8. Dezember 1828 nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod. dato.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bischoffsburg ist über diese Post von 316 Rthl. 20 Sgr. bereits eine Löschungsfähige Quittung unterm 20. Juli 1838 ausgestellt.

2) Der Kaufkontract vom 26. November 1820., gerichtlich recognoscirt den 25. Mai und 21. Juni 1821, als Hypotheken-Document über die im Hypothekenbuche des Vorwerks Zaaben sub Rubr. III. No. 2. für den Kaufmann Johann Moczynski und dessen Ehefrau, geb. Littkowska, ex decreto vom 10. Mai 1825 eingetragenen rückständigen Kaufgelder, von 2000 Rthl. nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 10. Mai 1825,

3) nachstehende im Hypothekenbuche des Joseph Lengowskischen Freischulzenguts zu Ponschau eingetragene Documente, als:

a. der Erbreceß in der Thomas und Eva Lengowskischen Nachlaßsache vom 8. Januar 1806 et conferm. den 10. ejusdem über das elterliche Erbtheil des Mathias Lengowski im Betrage von 1856 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. eintragen, ex decreto vom 20. Januar 1806. sub Rubr. III. No. 1. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eodem, so wie nebst einer über den Betrag von 1424 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. auf den Gutsbesitzer Dr. Friedrich Jacob Hirschberg aus Davidsthal unterm 2. September 1836. von dem Gläubiger ausgestellten gerichtlichen Cessionsurkunde,

b. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil des Thomas Lengowski, im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806. sub Rubr. III. No. 2. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod.

c. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil des Johann Lengowski im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806 sub Rubr. III. No. 3. nebst annectirtem Hypothekenschein de eod. so wie nebst einer über dieses Erbtheil und über den Antheil des Johann Lengowski als Erben seines Bruders

Thomas Lengowski an der ad b. gedachten Erbtheile auf den Gutsbesitzer Dr. Friedrich Jacob Hirschberg zu Davidsthal unterm 8. October 1836. von den Gläubiger ausgestellten gerichtlichen Cessionsurkunde,

d. der Erbreceß de eod. in derselben Nachlaßsache über das elterliche Erbtheil der Franziska Lengowska, verehlichte Krüger Kloffowska, im Betrage von 1722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., eingetragen ex decreto vom 20. Januar 1806 sub Rubr III. No. 5. nebst annectirtem Hypothekenscheine de eod.

Außerdem ist

4) nach Ausweis der Hypotheken-Acten über das städtische Grundstück Pr. Stargardt No. 51. ein mütterliches Erbtheil von 31 Rthl. 81 Gr. für den Johann Friedrich Jäger auf den Grund des in der Anna Maria Jägerschen Nachlaßsache unterm 25. Februar 1794 abgeschlossenen Erbreceßes ex decreto vom 24. Mai ejusd. zur künftigen Eintragung im Hypotheken-Buche des gedachten Grundstücks notirt, über welche Post weder ein Hypotheken-Document gebildet worden ist noch auch eine löschungsfähige Quittung beschaft werden kann.

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden ist, werden alle Diejenigen, welche an die vorbenannten Posten, resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 30. Juli c. hieselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Ramsay anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren deßfalsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusions-Erkenntnisse die Löschung der ad No. 1. u. 4. gedachten Posten bewirkt werden wird.

Pr. Stargardt, den 3. April 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 27. Juni angekommen.

N. Niemann — Palamedes — Belfast — Ballast. Ordre.
R. Tessier — 29ste Mai — Hamburg — Th. Behrend & Co.

Gesegelt.

E. V. Berndt — Friedericka — England — Getreide.
H. J. Ruge — Lisette — Norwegen —
J. Andrea — Karen Andrea — —
S. Lewis — Brothers — Liverpool —
M. D. Albrecht — Alexander — Belfast —
J. Douglas — Jeanett Mary — Leith —
A. Kelt — Fair Maid — Perth —
A. Wilson — Jane — Hull —
A. Wagner — Ernestine — Newcastle —
R. E. Polt — Vertrauwen — Amsterdam —

H. A. Brouwer — Elsina — Getreide.
J. J. Krüger — Hoffnung — Copenhagen —
J. Albrecht — Wohlfahrt — —
G. S. Bakker — 2 Vrienden — Zaandam — Saat.
G. Ritchie — Eagle — Londonderry — div. Güter.
J. G. Nötzel — Johann Friedrich — Newcastle — Getreide.

Wind W.

Am Sonntage den 23. Juni sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Herr Adolph Ferdinand Waldow hieselbst mit Jgfr. Josephine Wilhelmine Bertha Oertell.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Johann Heinrich Czarczynski mit Anna Elisabeth geb. Joschinski verwittw. Krause.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann Jakob Gottke mit Johanna Mathilde Radischewski.

St. Trinitatis. Der Handelsgehülfe Herr Carl Ludwig Alexander Krampitz mit Jgfr. Louise Charlotte Laura Bath.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Johann Heinrich Gorczinski mit Frau Anna Elisabeth verwittwete Krause geb. Geßinska.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Emanuel Constantin Fahr mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Szenowski.

Der Tuchmachergesell Gustav Haase mit Jgfr. Amalie Concordia Günther.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 16. bis den 23. Juni 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 27 geboren, 12 Paar copulirt,
und 32 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. Juli 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200	200
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¼	100¼
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—